





3.1 Arbeitsstätten und Beschäftigung | 106

3.2 Erwerbstätigkeit | 116

3.3 Arbeitsmarkt | 123

3.4 Betreibungen und Konkurse | 131

METHODEN

BETRIEBS- ZÄHLUNGEN

Von 1955 bis 1985 fanden alle 10 Jahre eidgenössische Betriebszählungen statt. Es handelt sich um Vollerhebungen, die vom Bundesamt für Statistik in sämtlichen nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten des öffentlichen und des privaten Sektors durchgeführt werden. Die Ergebnisse geben Auskunft über die jeweilige Wirtschaftsstruktur und die Beschäftigtenzahlen. Die Branchenzuteilung der Betriebe erfolgt anhand der NOGA (Nomenclature Générale des Activités économiques) aus dem Jahre 2008 (kurz NOGA 2008). Im Gegensatz zu den Volkszählungen, bei der unter anderem die einzelnen Erwerbspersonen gezählt werden, wird in den Betriebszählungen die Zahl der Arbeitsplätze (= Beschäftigte) erfasst. Eine Person kann mit Teilzeitpensen mehrere Arbeitsplätze besetzen. Im Jahre 1991 wurde mit Rücksicht auf die sich rasch ändernde Wirtschaftsstruktur erstmals eine Betriebszählung ausserhalb des 10-Jahresrhythmus durchgeführt. Seither finden die Betriebszählungen im 3- bis 5-Jahresrhythmus statt. Die letzte Betriebszählung wurde mit Stichtag 30. September 2008 bei allen Arbeitsstätten der Industrie, des Gewerbes und des Dienstleistungssektors (inklusive öffentliche Verwaltung) durchgeführt.

Die Daten der Landwirtschaftsbetriebe des primären Sektors (Landwirtschaft) stammen aus den Landwirtschaftlichen Betriebsstrukturerhebungen und den Betriebszählungen in der Landwirtschaft. Ab dem Jahr 2000 liegen jährliche Daten vor. In den Jahren 2000, 2005 und 2008 fand eine Betriebszählung in der Landwirtschaft statt. In den übrigen Jahren wurden Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen durchgeführt.

STATENT Das Bundesamt für Statistik hat die Statistik über die Betriebe in der Schweiz auf eine neue methodische Basis gestellt: die STATENT (Statistik der Unternehmensstruktur). Neu werden nicht mehr die Betriebe an sich befragt, sondern die AHV-Register ausgewertet. Wie bisher können die Beschäftigten nach Wirtschaftssektoren und Branchen ausgewertet werden. Auswertungen nach Beschäftigungsgrad sind aber nicht mehr möglich. Auf Grund der neuen Erhebungsmethode sind die Ergebnisse auch nur sehr beschränkt mit den Zahlen der Betriebszählungen vergleichbar.

Neu werden beispielsweise auch Personen erfasst, die nur in kleinen Pensen arbeiten. Zudem werden Personen, welche über ein Temporärbüro angestellt sind, neu in der Branche des Temporärbüros registriert und nicht mehr in der Branche, in welcher sie tätig sind.

ERWERBSTÄTIGKEIT

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) wird im Auftrag des Bundesamtes für Statistik seit 1991 durchgeführt. Ziel der telefonischen Haushaltbefragung ist das Erfassen von Daten zur Erwerbsstruktur und zum Erwerbsverhalten von Personen ab 15 Jahren, die zur ständigen Wohnbevölkerung gehören. Die folgenden Auswertungen basieren auf den neuesten verfügbaren Erhebungsergebnissen der SAKE 2013.

2011 wurden im Rahmen der SAKE landesweit rund 72 000 Personen befragt. In der Stadt Zürich wurden 4000 Personen interviewt. Bis 2008 wurde die Befragung jährlich jeweils im 2. Quartal durchgeführt. Seit 2010 werden die Interviews kontinuierlich durchgeführt und die Resultate quartalsweise publiziert.

Da die veröffentlichten Zahlen eine gewichtete Hochrechnung dieser Stichprobendaten darstellen, sollte man sich bewusst sein, dass die beobachteten Werte Tendenzen darstellen und keine spezifischen oder detaillierten Informationen enthalten.

ARBEITSMARKT

Die Angaben über die Beschäftigten werden von der Beschäftigungsstatistik (BESTA) des Bundesamtes für Statistik übernommen. Sie basieren auf einer repräsentativen Teilerhebung von Unternehmungen des 2. und 3. Sektors der Schweiz. Die BESTA stützt sich auf die Zahlen der Betriebszählung und der STATENT ab. Die Resultate werden seit dem 4. Quartal 2003 für die Stadt Zürich separat ausgewiesen. Die Angaben über Arbeitslose, Stellensuchende, offene Stellen und Kurzarbeitende basieren auf Meldungen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) und werden von Statistik Stadt Zürich zusammengestellt.

BETREIBUNGEN
UND KONKURSE

Die Angaben über die Betreibungen werden von den Stadtammannämtern Zürich gemeldet. Rechtsvorschläge, Pfändungen und Konkurse werden beim Obergericht des Kantons Zürich eingeholt.

GLOSSAR

Beschäftigte (Betriebszählung) Personen, die pro Woche insgesamt mindestens 6 Stunden tätig sind, ungeachtet davon, ob die Tätigkeit entlohnt ist oder nicht. Unter Beschäftigten wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

Beschäftigte (STATENT) Personen, die für ihre Arbeit jährlich mindestens Fr. 2300.– verdienen. Basis für diese Berechnung ist der AHV-pflichtige Lohn. Die Beschäftigten umfassen alle Personen (Unselbständig- und Selbständigerwerbende), die eine Tätigkeit ausüben, mit der sich Güter oder Dienstleistungen erzeugen lassen.

Eine Person mit mehreren Arbeitsverträgen wird in diesem Sinne mehrmals als beschäftigt erfasst, sofern die Arbeitsverträge mit verschiedenen Unternehmen abgeschlossen wurden.

Unter Beschäftigten wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

Dienstleistungssektor Als Dienstleistungssektor wird der dritte Wirtschaftssektor bezeichnet.

Industrieller Sektor Als industrieller Sektor wird der zweite Wirtschaftssektor bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte Beschäftigte mit mindestens 6 Stunden pro Woche und weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit. Es werden zwei Arbeitszeitkategorien unterschieden.

Vollzeitäquivalente Sie werden ermittelt, indem die nach drei Kategorien unterteilten Beschäftigten (Vollzeit, Teilzeit 1 und Teilzeit 2) mit dem mittleren Beschäftigungsgrad der jeweiligen Kategorie multipliziert werden. Zur besseren Vergleichbarkeit werden somit Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet.

Vollzeitbeschäftigte Beschäftigte mit mindestens 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Wirtschaftssektor Die Wirtschaftsabteilungen werden zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst. Sektor 1: Landwirtschaft; Sektor 2: Verarbeitendes Gewerbe (inklusive Baugewerbe), Industrie; Sektor 3: Dienstleistungen.

ARBEITS-
STÄTTEN UND
BESCHÄFTIGUNG

Wohnbevölkerung, ständige Zur ständigen Wohnbevölkerung zählen alle schweizerischen Staatsangehörigen mit einem Hauptwohnsitz in der Stadt Zürich, ausländische Staatsangehörige mit einer Jahresaufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung (Ausweis B oder C) sowie ausländische Kurzaufenthalter/-innen und Asylsuchende mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten.

Arbeitsstätte Eine Arbeitsstätte ist eine örtlich abgegrenzte Einheit, in welcher mindestens 20 Stunden pro Woche gearbeitet wird. Die Begriffe «Arbeitsstätten» und «Betriebe» werden synonym verwendet.

Teilzeitbeschäftigte 1 Beschäftigte mit 50 Prozent oder mehr, aber weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Teilzeitbeschäftigte 2 Beschäftigte mit weniger als 50 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Wirtschaftsabteilung Bei der Zuteilung der Arbeitsstätten und Beschäftigten zu den Wirtschaftszweigen wurde die Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige nach der Definition NOGA von 2008 verwendet (Nomenclature Générale des Activités économiques).

ARBEITSMARKT

Arbeitslose Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registrierte Personen aus der Wohnbevölkerung, die am Stichtag keine Erwerbstätigkeit ausüben, sodass sie zu einem sofortigen Stellenantritt bereit sind. Nicht dazu zählen Personen, die zeitlich befristet arbeiten (Zwischenverdienst) oder ein Beschäftigungsprogramm durchlaufen. Ausgesteuerte Arbeitslose sind in den Zahlen enthalten, sofern sie sich beim RAV um eine Arbeit bemühen.

Arbeitslosenquote Die Arbeitslosenquote berechnet sich aufgrund der aktuellen Arbeitslosenzahlen dividiert durch die Erwerbspersonen gemäss der Volkszählung 2010. Zu den Erwerbspersonen zählen Erwerbstätige und Erwerbslose.

Offene Stellen Unbesetzte, von den Arbeitgebern dem Arbeitsamt zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze für Voll- und Teilzeitbeschäftigung. Eine gesetzliche Meldepflicht besteht nicht.

Stellensuchende Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldete Personen aus der Zürcher Wohnbevölkerung, die arbeitsberechtigt, arbeitswillig, arbeitsfähig und somit vermittlungsfähig sind und eine Stelle suchen. Unter den Stellensuchenden sind die als arbeitslos gemeldeten Personen enthalten, aber auch diejenigen, welche eine Erwerbstätigkeit ausüben (einschliesslich Zwischenverdienst oder Beschäftigungsprogramm), sich in Aus- oder Weiterbildung oder Umschulung befinden und eine Beschäftigung suchen.

3.1 Arbeitsstätten und Beschäftigung

Im Dezember 2012 wurden in der Stadt Zürich 450 561 Beschäftigte in 40 489 Arbeitsstätten ermittelt. Dies entspricht einer Zunahme um 4000 Beschäftigte (0,9 %) gegenüber 2011. Dies ist vor allem auf die Zunahme im dritten Sektor zurückzuführen. Dort stieg die Beschäftigung um rund 3700 Personen (0,9 %). Im zweiten Sektor war die prozentuale Zunahme zwar stärker, auf Grund seiner geringeren Bedeutung ist der Einfluss auf die Anzahl Beschäftigte aber deutlich kleiner. Im ersten Sektor ging die Beschäftigung um 44 Personen zurück.

Die Zahl der Vollzeitäquivalente nahm etwas schwächer zu als die Beschäftigung nach Personen (0,6 %). Dies ist darauf zurückzuführen, dass immer mehr Personen Teilzeit arbeiten. Auch bei dieser Kennzahl zeigt sich die bedeutendste Zunahme im dritten Sektor.

Die Beschäftigung entwickelt sich bei den Frauen durchwegs dynamischer als bei den Männern. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass die Beschäftigung im Gesundheitswesen deutlich zugenommen hat. In dieser Branche beträgt der Frauen-Anteil rund drei Viertel. Im zweiten Sektor stieg die Beschäftigung vor allem in der Branche «Herstellung von Textilien». Auch dort ist der Frauenanteil sehr hoch.

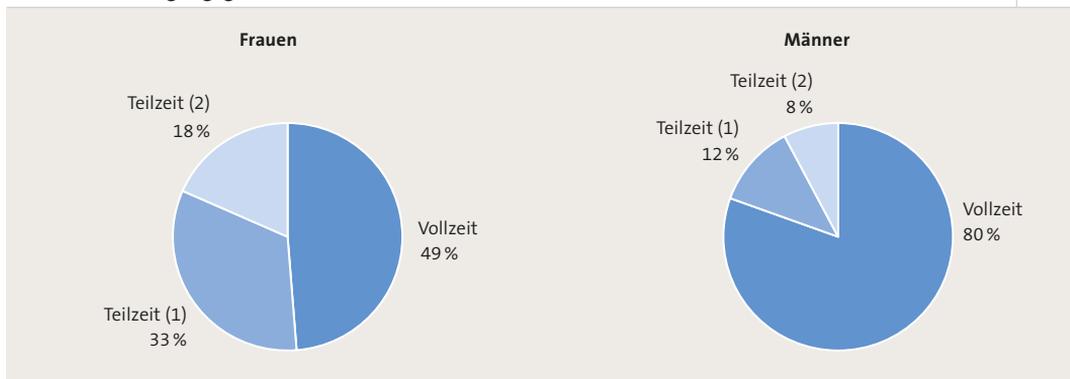
Auf Grund der unterschiedlichen Methodik bei der Betriebszählung und der STATENT wird darauf verzichtet, die Unterschiede in den Ergebnissen der beiden Erhebungen zu kommentieren.

☞ Weitere Daten zur Betriebszählung siehe Agglomeration (Kapitel 20).

Beschäftigte

6_3.1.1

► nach Beschäftigungsgrad und Geschlecht, 2013



Arbeitsstätten, Beschäftigte, Vollzeitäquivalente

► nach Wirtschaftssektor und Geschlecht, 2008–2012

I_3.1.1

	Grundzahlen			Anteile (%)		
	2008	2011	2012	2008	2011	2012
Arbeitsstätten						
Total	26 070	39 043	40 489	100,0	100,0	100,0
Primärer Sektor	52	59	51	0,3	0,2	0,1
Sekundärer Sektor	2 317	2 644	2 671	9,1	6,8	6,6
Tertiärer Sektor	23 701	36 340	37 767	90,6	93,1	93,3
Beschäftigte						
Total	362 002	446 561	450 561	100,0	100,0	100,0
Primärer Sektor	197	291	247	0,1	0,1	0,1
Frauen	...	100	94	...	0,0	0,0
Männer	...	191	153	...	0,0	0,0
Sekundärer Sektor	30 945	31 959	32 353	8,5	7,2	7,2
Frauen	...	6 718	6 925	...	1,5	1,5
Männer	...	25 241	25 428	...	5,7	5,6
Tertiärer Sektor	330 860	414 311	417 961	91,4	92,8	92,8
Frauen	...	196 102	198 823	...	43,9	44,1
Männer	...	218 209	219 138	...	48,9	48,6
Vollzeitäquivalente						
Total	302 677	346 078	348 117	100,0	100,0	100,0
Primärer Sektor	139	223	184	0,0	0,1	0,1
Frauen	...	61	62	...	0,0	0,0
Männer	...	162	121	...	0,0	0,0
Sekundärer Sektor	29 104	29 076	29 417	9,6	8,4	8,5
Frauen	...	4 950	5 099	...	1,4	1,5
Männer	...	24 127	24 318	...	7,0	7,0
Tertiärer Sektor	273 435	316 758	318 517	90,3	91,5	91,5
Frauen	...	133 661	134 621	...	38,6	38,7
Männer	...	183 117	183 897	...	52,9	52,8

Arbeitsstätten, Voll- und Teilzeitbeschäftigte

► nach Geschlecht und Wirtschaftsabteilung, 2011 und 2012



T_3.1.2

Wirtschaftsabteilung (NOGA 2008)	Arbeitsstätten		Beschäftigte total	
	2011	2012	2011	2012
Total	39 043	40 489	446 561	450 561
1. Sektor	59	51	291	247
1 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	41	37	183	166
2 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	16	12	105	79
3 Fischerei und Aquakultur	2	2	3	2
2. Sektor	2 644	2 671	31 959	32 353
6 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	1	10	11
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	88	91	1 582	1 513
11 Getränkeherstellung	6	8	54	46
12 Tabakverarbeitung	1	1	10	10
13 Herstellung von Textilien	37	41	160	175
14 Herstellung von Bekleidung	162	184	476	521
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	14	15	132	158
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	131	139	810	815
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	5	5	145	142
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	222	202	2 942	2 930
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	12	15	170	360
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	7	6	101	104
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10	11	88	98
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	40	43	388	416
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	2	2	3	3
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	120	114	1 558	1 513
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	58	55	1 053	1 049
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	21	23	823	845
28 Maschinenbau	42	43	1 493	1 589
29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	2	1	14	12
30 Sonstiger Fahrzeugbau	6	7	516	509
31 Herstellung von Möbeln	28	32	102	102
32 Herstellung von sonstigen Waren	282	294	975	991
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	22	22	67	67
35 Energieversorgung	20	19	1 631	1 711
36 Wasserversorgung	1	1	274	275
37 Abwasserentsorgung	6	6	171	187
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	13	10	702	709
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	1	1	1	1
41 Hochbau	209	210	3 612	3 739
42 Tiefbau	23	22	1 484	1 531
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	1 052	1 047	10 412	10 221
3. Sektor	36 340	37 767	414 311	417 961
45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	456	442	3 132	3 035
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	1 287	1 283	14 336	13 956
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	3 224	3 199	23 297	23 768
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	788	815	8 211	8 223
50 Schifffahrt	6	3	150	160
51 Luftfahrt	14	12	127	166

T_3.1.2



Vollzeitäquivalente

Frauen	Männer	Frauen	Männer
205 842	244 719	139 782	208 336
94	153	62	121
72	94	46	69
22	57	16	51
–	2	–	1
6 925	25 428	5 099	24 318
1	10	1	9
678	835	512	781
12	34	9	29
5	5	5	5
119	56	83	49
411	110	277	95
69	89	55	83
196	619	127	552
52	90	41	88
1 153	1 777	863	1 593
72	288	57	280
54	50	50	49
26	72	22	69
135	281	110	269
1	2	1	2
235	1 278	187	1 229
279	770	237	732
108	737	92	704
223	1 366	183	1 317
2	10	1	10
52	457	46	452
34	68	28	58
430	561	303	512
8	59	6	56
498	1 213	346	1 085
48	227	43	224
21	166	17	164
123	586	101	569
–	1	–	1
579	3 160	434	3 055
114	1 417	88	1 396
1 187	9 034	776	8 802
198 823	219 138	134 621	183 897
465	2 570	326	2 432
5 630	8 326	4 399	7 841
16 038	7 730	11 642	6 847
1 400	6 823	1 105	6 205
39	121	30	111
61	105	53	101

Arbeitsstätten, Voll- und Teilzeitbeschäftigte

► nach Geschlecht und Wirtschaftsabteilung, 2011 und 2012



T_3.12



Wirtschaftsabteilung (NOGA 2008)	Arbeitsstätten		Beschäftigte total	
	2011	2012	2011	2012
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	79	75	1 562	1 803
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	124	127	3 655	3 496
55 Beherbergung	133	134	5 142	5 075
56 Gastronomie	1 704	1 724	20 198	20 250
58 Verlagswesen	227	212	4 988	4 894
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	525	591	2 643	2 369
60 Rundfunkveranstalter	20	21	3 309	3 411
61 Telekommunikation	146	132	6 376	6 171
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1 505	1 541	12 897	13 034
63 Informationsdienstleistungen	125	130	2 646	2 785
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	887	857	45 985	44 978
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	143	141	10 503	10 607
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1 208	1 242	12 689	12 704
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	903	917	7 461	7 474
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 264	2 441	14 046	14 282
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	2 018	2 115	14 542	15 117
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 109	2 186	14 384	14 779
72 Forschung und Entwicklung	121	126	1 376	1 368
73 Werbung und Marktforschung	663	647	6 108	5 944
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	2 215	2 492	4 496	4 597
75 Veterinärwesen	25	30	121	127
77 Vermietung von beweglichen Sachen	55	64	291	285
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	437	431	12 512	12 617
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	282	284	3 084	3 112
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	46	51	2 026	2 319
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	606	601	11 916	11 865
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	378	382	2 166	2 368
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	268	268	19 617	20 620
85 Erziehung und Unterricht	1 620	1 711	42 924	42 891
86 Gesundheitswesen	4 071	4 340	31 879	32 685
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	208	203	8 601	8 688
88 Sozialwesen (ohne Heime)	804	821	10 613	11 102
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	1 163	1 335	4 310	4 285
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	65	67	1 661	1 603
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	2	3	2	211
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	399	410	3 606	3 504
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	850	879	9 749	10 041
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	149	151	304	299
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	2 018	2 131	4 670	4 893

T_3.1.2



Vollzeitäquivalente

Frauen	Männer	Frauen	Männer
502	1 301	406	1 205
1 422	2 074	664	1 226
2 654	2 421	2 173	2 127
9 261	10 989	6 051	8 618
2 336	2 558	1 693	2 072
927	1 442	503	995
1 345	2 066	929	1 655
1 623	4 548	1 438	4 448
2 560	10 474	1 950	9 700
695	2 090	563	1 981
15 102	29 876	12 971	28 469
4 434	6 173	3 725	5 471
4 646	8 058	3 755	7 475
3 773	3 701	2 228	2 779
7 182	7 100	5 543	6 556
6 357	8 760	5 002	8 131
4 936	9 843	3 693	9 081
585	783	400	678
3 105	2 839	1 967	2 368
2 199	2 398	1 360	1 923
95	32	68	28
106	179	59	107
4 101	8 516	2 559	7 070
2 059	1 053	1 722	958
489	1 830	317	1 144
7 020	4 845	3 075	3 605
1 167	1 201	702	924
11 223	9 397	5 455	7 457
21 079	21 812	10 851	12 853
24 047	8 638	17 098	7 371
6 465	2 223	4 718	1 839
8 288	2 814	4 985	1 862
1 963	2 322	1 034	1 407
903	700	563	547
84	127	74	95
1 537	1 967	746	1 232
5 213	4 828	3 342	3 645
98	201	67	171
3 609	1 284	2 616	1 084

Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente

► nach Stadtquartier, 2012

	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Vollzeit- äquivalente
Ganze Stadt	40 489	450 561	348 117
Kreis 1	5 363	70 302	54 804
Rathaus	1 548	10 155	7 238
Hochschulen	723	13 904	9 184
Lindenhof	1 271	15 804	12 907
City	1 821	30 439	25 475
Kreis 2	3 693	42 350	33 311
Wollishofen	1 046	7 306	5 678
Leimbach	174	629	467
Enge	2 473	34 415	27 166
Kreis 3	3 803	41 653	32 205
Alt-Wiedikon	1 691	25 334	20 191
Friesenberg	354	4 435	3 484
Sihlfeld	1 758	11 884	8 530
Kreis 4	3 991	37 754	29 123
Werd	1 022	9 095	6 939
Langstrasse	2 085	21 528	16 641
Hard	884	7 131	5 543
Kreis 5	2 645	46 651	38 574
Gewerbeschule	1 394	15 521	11 663
Escher Wyss	1 251	31 130	26 911
Kreis 6	3 060	26 656	18 735
Unterstrass	1 995	15 643	11 619
Oberstrass	1 065	11 013	7 116
Kreis 7	3 863	33 413	24 124
Fluntern	844	15 724	11 205
Hottingen	1 735	11 784	8 655
Hirslanden	755	3 961	2 837
Witikon	529	1 944	1 427
Kreis 8	3 796	29 527	22 530
Seefeld	1 553	9 894	7 749
Mühlebach	1 570	9 506	7 276
Weinegg	673	10 127	7 505
Kreis 9	3 334	47 118	37 698
Albisrieden	1 028	7 997	6 329
Altstetten	2 306	39 121	31 369
Kreis 10	2 062	15 555	11 000
Höngg	1 076	8 348	6 038
Wipkingen	986	7 207	4 961
Kreis 11	3 961	52 643	41 152
Affoltern	832	3 611	2 758
Oerlikon	1 782	24 028	18 967
Seebach	1 347	25 004	19 426
Kreis 12	918	6 939	4 862
Saatlen	184	1 568	1 246
Schwamendingen-Mitte	462	3 726	2 360
Hirzenbach	272	1 645	1 256

Arbeitsstätten und Vollzeitäquivalente ¹ (Beschäftigte)

► nach Betriebsgrössenklasse der Arbeitsstätte und Stadtquartier, 2012



T_3.1.8

	Arbeits- stätten- total	Vollzeit- äquivalen- te total	Betriebsgrössenklasse (Vollzeitäquivalente pro Betrieb)							
			unter 10		10 bis unter 100		100 bis unter 500		500 und mehr	
			Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente
Ganze Stadt	40489	348117	35469	69226	4489	123849	466	94078	65	60965
Kreis 1	5363	54804	4454	11139	818	22367	84	16360	7	4938
Rathaus	1548	7238	1391	3106	153	3342	4	790	–	–
Hochschulen	723	9184	584	1441	123	4018	14	2529	2	1196
Lindenhof	1271	12907	1062	2640	186	5086	21	4040	2	1140
City	1821	25475	1417	3953	356	9920	45	9002	3	2601
Kreis 2	3693	33311	3235	6428	401	11975	51	9657	6	5251
Wollishofen	1046	5678	958	1626	78	2122	10	1930	–	–
Leimbach	174	467	167	266	7	201	–	–	–	–
Enge	2473	27166	2110	4536	316	9652	41	7727	6	5251
Kreis 3	3803	32205	3358	6162	395	10884	46	10291	4	4869
Alt-Wiedikon	1691	20191	1416	2967	238	6595	34	7900	3	2729
Friesenberg	354	3484	332	455	19	504	2	386	1	2140
Sihlfeld	1758	8530	1610	2740	138	3784	10	2005	–	–
Kreis 4	3991	29123	3524	6649	421	10627	41	8092	5	3755
Werd	1022	6939	907	1860	105	2403	9	1848	1	829
Langstrasse	2085	16641	1827	3516	231	6000	24	4725	3	2400
Hard	884	5543	790	1274	85	2224	8	1520	1	526
Kreis 5	2645	38574	2138	4719	429	12738	70	14680	8	6436
Gewerbeschule	1394	11663	1236	2407	142	4277	12	1944	4	3034
Escher Wyss	1251	26911	902	2312	287	8461	58	12736	4	3403
Kreis 6	3060	18735	2758	4616	275	7468	24	4710	3	1941
Unterstrass	1995	11619	1788	3170	190	5251	16	2642	1	555
Oberstrass	1065	7116	970	1446	85	2216	8	2068	2	1386
Kreis 7	3863	24124	3583	5707	262	7474	16	3745	2	7198
Fluntern	844	11205	767	1183	67	2036	9	2040	1	5946
Hottingen	1735	8655	1606	2686	123	3489	5	1227	1	1252
Hirslanden	755	2837	704	1188	50	1487	1	162	–	–
Witikon	529	1427	506	649	22	463	1	315	–	–
Kreis 8	3796	22530	3444	6730	330	8433	17	3119	5	4249
Seefeld	1553	7749	1412	2718	135	3425	5	848	1	758
Mühlebach	1570	7276	1421	2866	142	3513	7	898	–	–
Weinegg	673	7505	611	1146	53	1495	5	1373	4	3491
Kreis 9	3334	37698	2822	5839	451	12469	53	11255	8	8136
Albisrieden	1028	6329	927	1611	94	2439	6	1422	1	856
Altstetten	2306	31369	1895	4227	357	10029	47	9833	7	7280
Kreis 10	2062	11000	1919	2800	128	3459	12	2110	3	2631
Höngg	1076	6038	1007	1479	60	1635	7	1222	2	1702
Wipkingen	986	4961	912	1321	68	1824	5	887	1	929
Kreis 11	3961	41152	3400	6921	501	14126	47	9121	13	10984
Affoltern	832	2758	784	1241	47	1194	1	323	–	–
Oerlikon	1782	18967	1514	3269	237	6350	24	3761	7	5587
Seebach	1347	19426	1102	2411	217	6582	22	5037	6	5397
Kreis 12	918	4862	834	1516	78	1830	5	938	1	578
Saatlen	184	1246	168	315	15	353	–	–	1	578
Schwamendingen-M.	462	2360	412	811	47	1041	3	508	–	–
Hirzenbach	272	1256	254	391	16	435	2	430	–	–

1 Zur besseren Vergleichbarkeit werden Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet.

Landwirtschaft und Gartenbau

► 2008–2013



T_3.1.9

	Einheit	2008 ¹	2009 ²	2010 ²	2011 ²	2012 ²	2013 ²
Betriebe							
Landwirtschaft, prod. Gartenbau	Betriebe	47	39	41	40	40	39
Hauptberuflich geführt		27	25	26	27	28	25
Nebenberuflich geführt		20	14	15	13	12	14
Beschäftigte	Personen	153	138	147	140	138	124
Frauen		46	39	48	45	43	41
Männer		107	99	99	95	95	83
Vollzeitbeschäftigte		81	75	79	75	77	60
Gelegentlich Beschäftigte		72	63	68	65	61	64
Klassen nach landwirtschaftl. Nutzfläche	Betriebe	47	39	41	40	40	39
Unter 5,00 ha		15	11	14	13	14	14
5,00 – 9,99 ha		10	8	8	8	7	7
10,00 – 19,99 ha		5	4	3	3	3	3
20,00 ha und mehr		17	16	16	16	16	15
Landwirtschaftliche Nutzfläche total	ha	936,82	844,29	846,54	849,33	861,03	846,74
Landwirtschaftliche Nutzfläche je Betrieb		19,93	21,65	20,65	21,23	21,53	21,71
Offene Ackerfläche	ha	292,58	275,37	264,73	282,01	273,61	24 526,00
Getreide		166,93	157,68	145,45	166,72	167,17	126,62
Weizen		105,94	112,28	92,49	104,17	108,59	69,90
Gerste		12,41	10,86	13,90	13,36	12,80	17,32
Körnermais		29,73	15,70	20,26	25,61	21,95	17,21
Hafer		2,80	4,20	4,20	5,74	5,72	8,50
Roggen		3,65	3,43	5,09	2,35	5,42	–
Triticale		9,90	7,36	6,11	8,21	8,62	10,87
Dinkel		2,50	2,40	2,40	6,11	2,60	–
Andere Getreide		–	1,45	1,00	1,17	1,47	1,25
Kartoffeln		1,85	2,20	2,92	3,83	2,53	2,84
Rüben		18,39	16,89	9,81	12,26	13,98	8,56
Silo- und Grünmais		33,90	40,29	41,04	32,21	30,32	40,52
Raps		34,39	32,66	36,00	34,82	33,19	32,39
Soja		3,83	3,67	1,88	3,60	–	2,47
Sonnenblumen		7,82	4,47	5,47	6,04	5,50	1,66
Hülsenfrüchte		7,94	3,27	3,09	4,51	4,33	8,39
Freilandgemüse		3,81	3,08	4,04	3,11	3,58	3,93
Andere offene Ackerfläche		13,72	11,16	15,03	14,91	13,01	17,88
Andere Flächen	ha	644,24	568,92	581,81	567,32	587,42	601,48
Kunstwiesen		91,19	96,98	110,15	97,20	103,30	120,91
Naturwiesen		485,97	406,23	405,64	402,69	418,01	409,77
Reben		22,25	21,90	22,80	22,80	22,80	22,80
Obstanlagen		15,88	14,68	14,78	14,58	14,58	14,58
Übrige Dauerkulturen		4,35	5,01	3,41	4,44	4,52	7,15
Kulturen in geschütztem Anbau		3,98	1,78	0,72	0,72	0,72	1,58
Übrige Landwirtschaftliche Nutzfläche		20,62	22,34	24,31	24,89	23,49	24,69

1 Eidgenössische Betriebs- und Landwirtschaftszählungen.

2 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung.

Tierhaltung der Landwirtschaftsbetriebe

► 2006–2013



T_3.1.10

	2006 ²	2007 ²	2008 ¹	2009 ²	2010 ²	2011 ²	2012 ²	2013 ²
Betriebe mit ...								
Pferden	6	6	6	6	9	9	8	7
Rindvieh	14	14	15	15	15	15	16	16
Kühen	12	13	15	15	15	15	15	15
Schweinen	5	4	3	4	3	4	5	5
Schafen	9	9	7	8	6	7	7	8
Ziegen	3	4	6	5	6	7	6	5
Hühnern	13	13	12	11	9	12	10	10
Bienenvölkern	1	2	1	2	2	2	2	2
Andere Tiere	2	2	2	3	5	5	7	6
Tierbestand								
Pferde	28	33	36	34	70	60	44	33
Rindvieh	654	690	722	740	786	792	810	781
Kühe	338	336	335	347	375	377	389	384
Schweine	766	778	836	903	809	337	326	342
Schafe	2 121	2 021	2 38 ³	280	272	436	379	411
Ziegen	12	15	32	38	56	49	48	37
Hühner	2 630	2 608	2 517	2 489	2 494	2 559	1 594	1 671
Bienenvölker	12	49	20	23	17	30	15	37
Andere Tiere	38	42	30	49	40	50	75	43

1 Eidgenössische Betriebs- und Landwirtschaftszählungen.

2 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung.

3 2008 Auflösung eines Schafbetriebs mit knapp 2000 Tieren.

3.2 Erwerbstätigkeit

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) und die Strukturhebung liefern Informationen zur Erwerbsstruktur der 15-jährigen und älteren Personen. Die folgenden Auswertungen basieren auf den neuesten verfügbaren Erhebungsergebnissen der SAKE und Strukturhebung 2013.

Im Jahr 2013 waren in der Stadt Zürich 31,8 Prozent der Arbeitskräfte ausländischer Herkunft. Von den schweizerischen Erwerbstätigen hatten rund 60 Prozent einen Beschäftigungsgrad von 90 bis 100 Prozent. Nach Geschlecht betrachtet zeigt sich, dass rund 81 Prozent der Männer ein Vollzeitpensum (90–100 %) haben. Bei den Frauen beträgt der Anteil in dieser Kategorie 46 Prozent.

Rund 46 Prozent der Befragten haben eine Ausbildung auf Tertiärstufe, das heisst entweder eine höhere Berufsausbildung oder eine Hochschulausbildung.

Beschäftigungsgrad

► nach Geschlecht und Herkunft, 2013

T_3.2.1

	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
Total	100,0	45,7	54,4	100,0	65,9	34,1
Unter 20 %	2,5	1,8	(0,7)	2,5	2,1	0,4
20–49 %	8,9	6,9	2,0	8,9	6,4	2,4
50–69 %	11,0	8,0	3,0	11,0	8,1	3,0
70–89 %	12,8	8,1	4,8	12,8	9,8	3,0
90–100 %	64,8	20,9	43,9	64,8	39,5	25,3

Höchste abgeschlossene Ausbildung

► nach Geschlecht und Herkunft, 2013

T_3.2.2

	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
Total	100,0	50,8	49,2	100,0	68,5	31,5
Obligatorische Grundschule und Anlehre Haushaltslehrjahr, Handelsschule 1–2 Jahre	15,2	8,7	6,5	15,2	8,1	7,1
Diplommittelschule, allgemeinbild. Schule	2,0	1,3	0,7	2,0	1,4	(0,6)
Schule	1,1	0,8	–0,2	1,1	0,6	–0,5
Berufslehre und Vollzeitberufsschule	27,9	14,6	13,4	27,9	22,9	5,0
Maturität, Lehrerseminar	7,8	4,5	3,3	7,8	5,5	2,3
Höhere Berufsausbildung	9,0	4,1	4,9	9,0	7,4	1,6
Universität, ETH, FH, PH	37,0	16,8	20,2	37,0	22,7	14,3

Erwerbstätige aus der Wohnbevölkerung► nach Herkunft, Geschlecht und Wirtschaftsabschnitt, 2013¹

T_3.2.3

	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			Frauen	Männer
		Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen		
Total	320 100	158 000	162 200	218 300	103 400	114 900	101 800	54 500	47 300
Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	1 000	300	700	800	300	500	200	–	200
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und sonstige Industrie	12 800	9 100	3 600	8 000	5 700	2 300	4 800	3 500	1 300
Baugewerbe/ Bau	7 800	7 100	700	3 500	3 100	400	4 200	4 000	300
Handel, Verkehr und Lagerei	39 400	21 900	17 500	24 500	13 100	11 500	14 800	8 900	6 000
Information und Kommunikation	14 400	10 000	4 500	9 500	6 300	3 300	4 900	3 700	1 200
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	21 100	12 800	8 300	13 500	8 000	5 500	7 700	4 900	2 800
Grundstücks- und Wohnungswesen	3 300	1 600	1 700	2 500	1 100	1 400	800	400	400
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	40 600	23 800	16 800	25 500	15 100	10 400	15 100	8 700	6 400
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	51 800	18 700	33 100	36 900	12 700	24 200	14 800	6 000	8 900
Sonstige Dienstleistungen	11 800	4 800	7 000	8 800	3 300	5 500	3 000	1 500	1 500
Ohne Angabe oder nicht erwerbstätig	116 200	47 900	68 300	84 700	34 700	50 000	31 500	13 100	18 400

1 Hochgerechnete Daten der Strukturerhebung 2013, auf Hundert gerundet. Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

Wohnbevölkerung► nach Erwerbstätigkeit und Stadtkreis, 2013¹

T_3.2.4

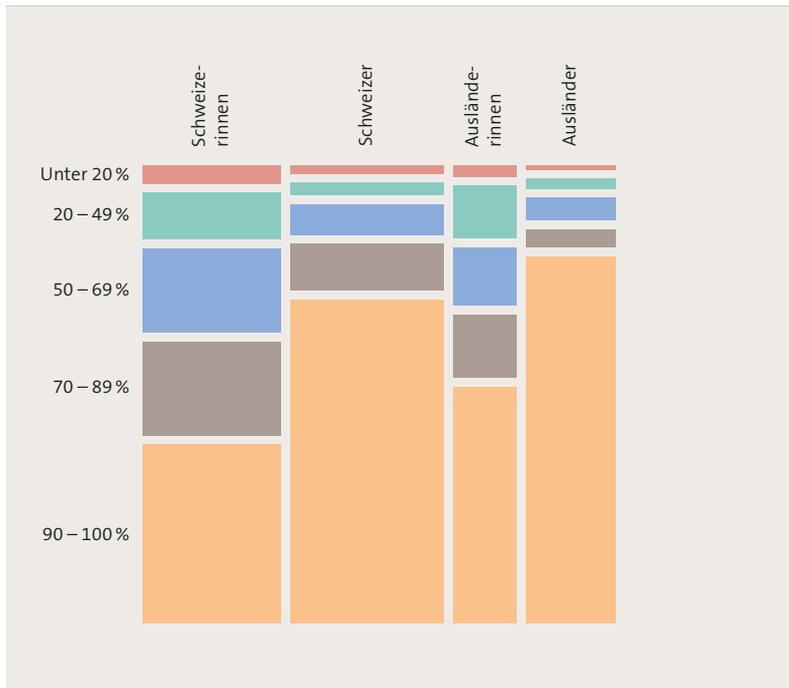
	Total	Erwerbspersonen			Erwerbslose	Nichterwerbs- personen
		Total	Erwerbstätige	Erwerbstäti- genquote		
Ganze Stadt	320 100	227 400	215 400	67,3	12 000	92 700
Kreis 1	4 300	3 600	3 500	81,4	100	700
Kreis 2	25 900	18 600	17 800	68,7	800	7 300
Kreis 3	38 500	29 000	27 000	70,1	2 000	9 500
Kreis 4	21 100	16 300	15 500	73,5	800	4 800
Kreis 5	11 300	9 400	8 900	78,8	500	1 900
Kreis 6	25 000	18 700	18 000	72,0	700	6 300
Kreis 7	28 500	18 800	18 000	63,2	800	9 700
Kreis 8	13 300	9 700	9 100	68,4	600	3 600
Kreis 9	40 800	27 000	25 500	62,5	1 500	13 800
Kreis 10	31 700	22 000	20 800	65,6	1 200	9 700
Kreis 11	56 800	39 400	37 300	65,7	2 100	17 400
Kreis 12	22 600	14 600	13 900	61,5	700	8 000

1 Hochgerechnete Daten der Strukturerhebung 2013, auf Hundert gerundet. Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

Beschäftigungsgrad vs. Herkunft und Geschlecht

6_3.2.1

► 2013

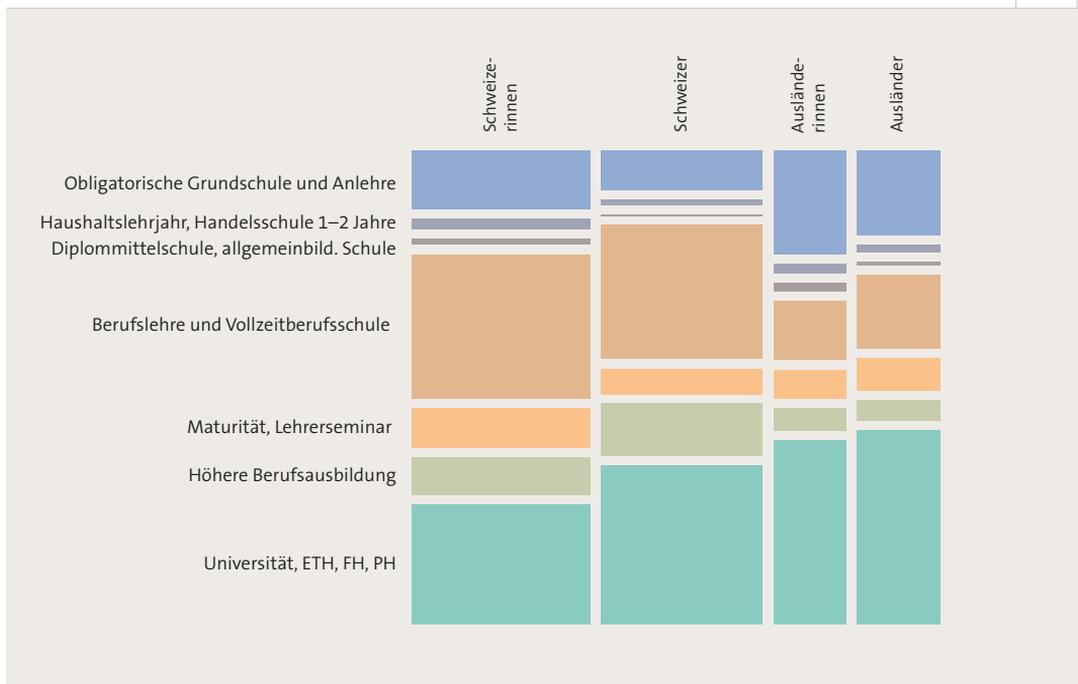


Bei diesen beiden Grafiken handelt es sich um so genannte Mosaik-Plots. Diese Darstellung wird gewählt, um Kreuztabellen grafisch darzustellen. Jeder Säulenabschnitt ist in seiner Länge und Breite proportional zur Häufigkeit der betrachteten Ausprägungen. Je grösser also die Fläche ist, desto grösser ist auch der Anteil an Beobachtungen mit den jeweiligen Ausprägungen.

Höchste abgeschlossene Ausbildung vs. Herkunft und Geschlecht

6_3.2.2

► 2013



Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor

► nach Wirtschaftszweig, Kompetenzniveau und Geschlecht, 2012



T_3.2.5



NOGA	Branche	Total	Kompetenzniveau 1		
			Frauen	Männer	total
	Total	7 394	6 364	8 380	4 529
05–43	2. Sektor: Produktion	6 883	6 409	7 002	5 731
10–33	Verarbeitendes Gewerbe/Herst. von Waren	7 367	6 336	7 931	5 688
41–43	Baugewerbe	6 524	6 540	6 524	5 755
45–96	3. Sektor: Dienstleistungen	7 482	6 361	8 729	4 243
45–47	Handel; Instandhaltung und Rep. von Motorfahrzeugen	5 988	5 099	7 187	4 660
45–46	Grosshandel; Handel und Rep. von Motorfahrzeugen	7 890	7 272	8 310	5 213
47	Detailhandel	4 958	4 724	5 771	4 407
49–53	Verkehr und Lagerei	6 965	5 994	7 227	3 623
49–52	Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	7 317	6 733	7 546	5 976
55–56	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	4 420	4 305	4 579	4 004
58–63	Information und Kommunikation	9 309	7 476	9 967	6 957
58–60	Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	8 389	7 568	9 015	7 002
61	Telekommunikation	9 961	7 841	10 522	...
62–63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	9 524	7 084	10 052	...
64–66	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10 608	8 656	11 649	7 393
64, 66	Finanzdienstleistungen mit verbundene Tätigkeit	10 770	8 844	11 742	7 539
65	Versicherungen	9 580	7 778	11 030	5 268
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	7 311	6 870	7 693	5 159
69–75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl.	7 920	6 857	9 161	5 580
69–71	Freiberufliche und technische Dienstleistungen	8 360	7 214	9 509	5 714
72	Forschung und Entwicklung	8 560	7 396	9 378	...
73–75	Sonstige freiberufl., wiss. und techn. Tätigkeiten	6 031	5 100	7 039	...
77–82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 510	5 304	5 822	3 662
77, 79–82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 365	5 238	5 567	3 608
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	6 310	6 001	6 628	4 366
85	Erziehung und Unterricht	7 059	6 866	7 788	...
86–88	Gesundheits- und Sozialwesen	6 381	6 198	7 013	4 872
90–93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 261	6 680	8 108	...
94–96	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 680	6 040	7 734	4 481
94–95	Interessenvertretungen, religiöse Vereinigungen, Rep. von Gebrauchsgütern	7 584	7 210	8 197	...

T_3.2.5

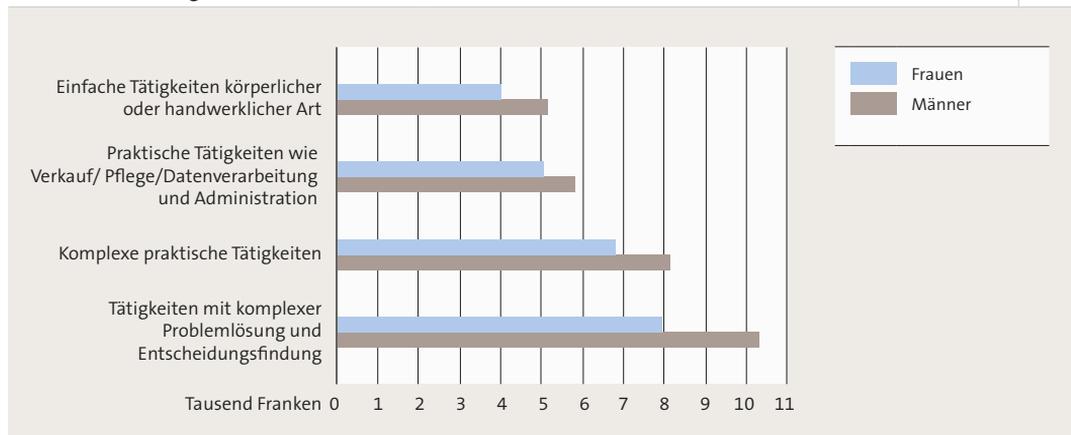


Kompetenzniveau 2			Kompetenzniveau 3			Kompetenzniveau 4				
Frauen	Männer	total	Frauen	Männer	total	Frauen	Männer	total	Frauen	Männer
4 029	5 144	5 419	5 014	5 804	7 421	6 771	8 125	9 572	7 942	10 337
5 130	5 795	6 194	5 774	6 248	7 412	6 384	7 653	9 590	7 998	9 847
5 155	6 118	6 205	5 549	6 561	6 948	6 197	7 240	9 341	7 746	9 660
...	5 760	6 191	6 429	6 170	7 822	6 919	7 864	9 913	...	9 917
3 949	4 638	5 159	4 962	5 472	7 421	6 785	8 237	9 568	7 942	10 386
4 029	5 213	4 835	4 641	5 341	6 444	5 788	7 197	8 874	7 198	9 894
...	5 417	6 110	5 940	6 229	7 088	6 912	7 238	10 149	8 873	10 729
4 140	...	4 632	4 548	4 872	5 709	5 043	7 022	7 024	6 010	8 148
3 319	3 770	6 921	6 487	7 030	7 891	6 933	8 064	9 027	7 828	9 185
...	6 069	6 946	6 523	7 053	7 891	6 933	8 064	9 048	7 911	9 185
4 204	3 889	4 295	4 243	4 335	5 525	4 995	5 628	5 202	5 191	5 212
...	...	6 843	6 281	7 614	7 810	6 927	8 500	10 029	8 269	10 400
...	...	6 663	6 333	7 318	7 615	7 084	7 938	9 101	8 250	9 664
...	...	6 691	6 000	6 844	7 656	7 093	8 278	11 135	9 308	11 316
...	...	7 071	6 250	7 812	8 424	6 350	9 488	9 979	7 643	10 243
6 924	7 829	7 784	7 279	8 958	9 239	7 897	10 422	11 127	9 682	11 688
7 176	7 969	8 015	7 533	9 286	9 444	8 071	10 452	11 226	9 744	11 767
5 320	...	7 024	6 502	8 202	8 637	7 348	10 195	10 518	9 171	11 039
4 702	...	6 695	6 107	6 935	7 368	6 984	7 730	10 377	...	10 754
5 255	5 948	6 390	6 341	6 529	7 300	6 848	7 667	8 812	7 584	9 707
5 396	...	6 424	6 381	6 490	7 318	6 834	7 707	9 048	7 707	9 833
...	...	...	...	...	...	...	...	9 097	7 667	10 000
...	...	6 092	5 850	6 944	7 107	7 086	...	7 692	7 165	8 652
3 557	4 078	5 365	5 238	5 459	6 003	5 580	6 409	7 552	6 842	8 224
3 512	4 064	5 288	5 146	5 404	6 001	5 480	6 476	7 427	6 753	8 244
4 366	4 399	5 674	5 731	5 636	6 060	6 411	5 317	7 857	7 295	8 202
...	...	5 624	5 624	...	6 175	5 950	...	8 449	8 095	8 998
4 762	4 989	5 300	5 265	5 531	6 767	6 685	7 283	8 122	7 640	9 429
...	...	5 777	5 622	6 067	6 413	6 212	6 913	8 667	7 067	9 560
4 119	...	4 959	4 762	5 694	7 455	6 777	8 548	8 126	7 837	8 271
...	...	6 667	6 573	6 890	7 750	7 322	8 644	8 220	7 965	8 541

Monatlicher Bruttolohn (Median)

6_3.2.3

► nach Anforderungsniveau und Geschlecht, 2010



3.3 Arbeitsmarkt

Beschäftigte

Als Ergänzung der jährlichen STATENT liefert die Beschäftigungsstatistik (BESTA) aktuelle, quartalsweise Informationen zur Beschäftigtenlage im 2. und 3. Sektor.

Die Zahl der Beschäftigten in der Stadt Zürich ist gegenüber 2013 deutlich angestiegen. Ende 2014 gab es 387 600 Beschäftigte, das sind 7 000 mehr als vor Jahresfrist (+1,8%). Für die gesamte Schweiz wurden zum gleichen Zeitpunkt 4 231 300 Beschäftigte gemeldet. Dies ist eine Zunahme seit 2013 um 42 000 (+1,0%). Somit befindet sich jeder elfte Arbeitsplatz der Schweiz in der Stadt Zürich.

Bei der Betrachtung der Vollzeitäquivalente – bei welchen die Teilzeitpensen auf Vollzeitpensen umgerechnet werden – wird für die Stadt eine Zunahme um 6300 Einheiten auf insgesamt 324 200 ausgewiesen.

Ende 2014 befanden sich unter den Beschäftigten der Stadt Zürich 175 400 Frauen und 212 100 Männer. Der Anteil der Frauen liegt damit bei 45,3 Prozent. Im zweiten Wirtschaftssektor (Industrie) waren 30 000 Beschäftigte tätig (Anteil 7,7%), im dritten Wirtschaftssektor (Dienstleistungen) dagegen 357 600. Rund 66 Prozent aller Beschäftigten in der Stadt Zürich bewältigen ein Vollzeitpensum.

Arbeitslose

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der Arbeitslosen Ende 2014 um 50 auf 8835 abgenommen. Dies ergibt einem Rückgang um 0,6 Prozent. Im Jahresmittel war im aktuellen Berichtsjahr die Arbeitslosenzahl um 158 höher als 2013. Der Jahrestiefpunkt wurde mit 7986 im August erreicht.

Ende 2014 waren 51,9 Prozent der Arbeitslosen Schweizerinnen und Schweizer; der Frauenanteil betrug insgesamt 43,5 Prozent. Bei den Altersgruppen traf es die 30- bis 39-Jährigen mit 2957 Personen am stärksten. Nach Berufen gegliedert wurden am meisten Arbeitslose (1144 Personen) in der Gruppe «Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe» registriert.

Beschäftigte in der Stadt Zürich

► nach Geschlecht und Arbeitszeit, 2013–2014



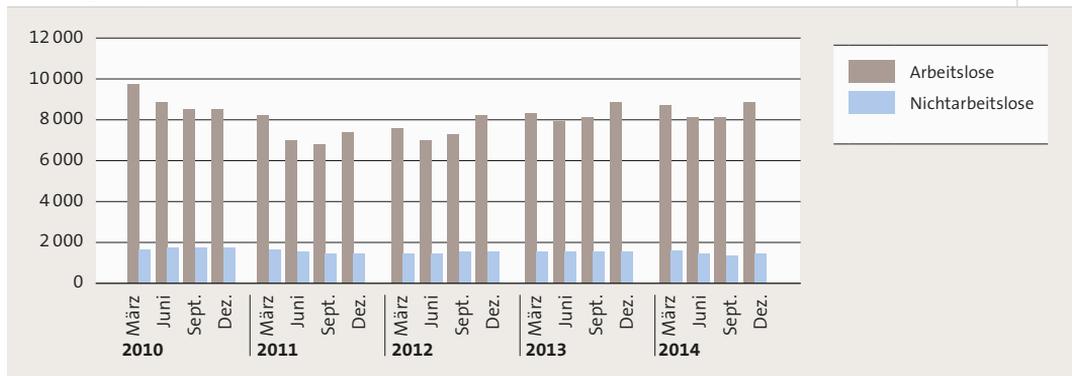
T_3.3.1

	4. Quartal 2013	1. Quartal 2014	2. Quartal 2014	3. Quartal 2014	4. Quartal 2014	Veränderung 4. Q. 2013– 4. Q. 2014
	in 1000	in %				
Beschäftigte total						
Schweiz total	4 188,6	4 192,1	4 195,6	4 226,5	4 231,3	1,0
Kanton Zürich	828,9	830,6	833,9	838,0	837,7	1,1
Stadt Zürich	380,5	380,3	382,0	385,1	387,6	1,8
Frauen	171,7	171,7	173,4	175,3	175,4	2,2
Männer	208,9	208,6	208,7	209,8	212,1	1,6
2. Sektor	30,0	30,0	30,3	30,3	30,0	-0,1
3. Sektor	350,5	350,3	351,7	354,8	357,6	2,0
Vollzeitbeschäftigte						
Schweiz total	2 843,9	2 841,0	2 842,6	2 865,2	2 861,0	0,6
Kanton Zürich	560,3	560,1	563,1	566,2	563,4	0,6
Stadt Zürich	251,1	251,1	252,7	254,8	255,8	1,9
Frauen	83,5	83,7	84,7	85,8	85,6	2,5
Männer	167,5	167,4	168,0	169,0	170,2	1,6
2. Sektor	26,3	26,2	26,5	26,5	26,4	0,5
3. Sektor	224,8	224,9	226,3	228,3	229,4	2,1
Teilzeitbeschäftigte						
Schweiz total	1 344,7	1 351,1	1 353,0	1 361,4	1 370,4	1,9
Kanton Zürich	268,5	270,4	270,7	271,8	274,2	2,1
Stadt Zürich	129,5	129,2	129,3	130,3	131,7	1,8
Frauen	88,1	88,0	88,6	89,5	89,8	1,9
Männer	41,3	41,2	40,7	40,8	41,9	1,5
2. Sektor	3,8	3,8	3,9	3,8	3,6	-4,5
3. Sektor	125,7	125,4	125,4	126,5	128,1	1,9
Vollzeitäquivalente						
Schweiz total	3 537,2	3 538,2	3 540,7	3 568,4	3 569,9	0,9
Kanton Zürich	698,4	699,9	702,7	706,5	705,3	1,0
Stadt Zürich	317,9	318,1	319,7	322,3	324,2	2,0
Frauen	129,4	129,6	130,8	132,4	132,5	2,4
Männer	188,5	188,5	188,9	189,9	191,7	1,7
2. Sektor	28,3	28,2	28,5	28,6	28,4	0,4
3. Sektor	289,6	289,8	291,2	293,7	295,8	2,1

Stellensuchende

G_3.3.1

► nach Quartal, 2010–2014



Stellensuchende und offene Stellen

T_3.3.1a

► 2014

	Stellensuchende			Offene Stellen
	total	Frauen	Männer	
Jahresmittel	2014	9983	4509	5474
Bestand am Monatsende	Januar	10715	4722	5993
	Februar	10568	4645	5923
	März	10410	4591	5819
	April	10083	4512	5571
	Mai	9727	4402	5325
	Juni	9638	4404	5234
	Juli	9608	4427	5181
	August	9398	4330	5068
	September	9549	4417	5132
	Oktober	9778	4522	5256
	November	9968	4513	5455
	Dezember	10354	4620	5734

Arbeitslosenquote

► Ende Jahr und im Jahresmittel, 1997–2014



T_3.3.12a

Jahr	Stadt Zürich		Kanton Zürich			Schweiz		
	Arbeitslose Ende Jahr	Arbeitslose im Mittel	Arbeits- losenquote Ende Jahr ¹	Arbeits- losenquote im Mittel ¹	Arbeits- losenquote Ende Jahr ¹	Arbeits- losenquote im Mittel ¹	Arbeits- losenquote Ende Jahr ¹	Arbeits- losenquote im Mittel ¹
1997	13 725	14 173	6,7	6,9	5,1	5,1	5,0	5,2
1998	10 117	11 878	4,9	5,8	3,6	4,2	3,4	3,9
1999	6 505	7 904	3,2	3,8	2,4	2,9	2,5	2,7
2000	5 181	5 462	2,4	2,6	1,7	1,8	1,8	1,8
2001	6 271	4 804	3,0	2,3	2,4	1,7	2,2	1,7
2002	9 570	7 460	4,5	3,5	3,8	3,0	3,3	2,5
2003	11 787	11 231	5,5	5,3	4,9	4,5	4,1	3,7
2004	9 808	10 413	4,6	4,9	4,3	4,5	4,0	3,9
2005	9 042	9 143	4,3	4,3	3,9	4,0	3,8	3,8
2006	7 010	7 584	3,3	3,6	3,1	3,3	3,3	3,3
2007	5 847	5 963	2,8	2,8	2,6	2,6	2,8	2,8
2008	6 296	5 652	3,0	2,7	2,8	2,5	3,0	2,6
2009	9 895	8 281	4,7	3,9	4,4	3,7	4,4	3,7
2010	8 564	9 049	3,8	4,1	3,3	3,6	3,4	3,5
2011	7 460	7 446	3,3	3,3	2,9	2,9	3,0	2,8
2012	8 284	7 521	3,7	3,4	3,3	3,0	3,3	2,9
2013	8 885	8 304	4,0	3,7	3,5	3,2	3,5	3,2
2014	8 835	8 462	4,0	3,8	3,5	3,3	3,4	3,2

1 1992–1999: berechnet auf Erwerbstätige mit 6 und mehr Wochenstunden und Erwerbslose, Basis Volkszählung 1990; ab 2000: berechnet auf Erwerbstätige mit mindestens 1. Wochenstunde und Erwerbslose, Basis Volkszählung 2000; ab 2010: Berechnung auf der Basis der Volkszählung 2010.

Arbeitslose

► nach Herkunft und Geschlecht, 2014

T_3.3.12b

	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			
		zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	
2004	10 413	5 707	2 795	2 912	4 707	1 925	2 781	
2013	8 304	4 337	2 107	2 231	3 967	1 619	2 348	
Jahresmittel	2014	8 462	4 448	2 126	2 323	4 014	1 592	2 421
Bestand am Monatsende								
Januar	9 095	4 708	2 208	2 500	4 387	1 690	2 697	
Februar	8 962	4 593	2 147	2 446	4 369	1 668	2 701	
März	8 778	4 481	2 104	2 377	4 297	1 653	2 644	
April	8 495	4 399	2 059	2 340	4 096	1 628	2 468	
Mai	8 201	4 274	2 024	2 250	3 927	1 583	2 344	
Juni	8 142	4 282	2 041	2 241	3 860	1 585	2 275	
Juli	8 121	4 379	2 118	2 261	3 742	1 541	2 201	
August	7 986	4 351	2 099	2 252	3 635	1 483	2 152	
September	8 132	4 440	2 152	2 288	3 692	1 514	2 178	
Oktober	8 321	4 442	2 186	2 256	3 879	1 568	2 311	
November	8 472	4 440	2 147	2 293	4 032	1 580	2 452	
Dezember	8 835	4 589	2 223	2 366	4 246	1 616	2 630	

Arbeitslose► nach ausgeübtem Beruf¹, 2014

T_3.3.13

Berufsgruppe		Ende			
		Ende März	Ende Juni	September	Ende Dezember
	2004	11 505	10 074	9 730	9 808
	2013	8 340	7 961	8 181	8 885
Total	2014	8 778	8 142	8 132	8 835
Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe		1 216	1 076	1 093	1 144
Berufe des Handels und Verkaufs		860	822	827	845
Berufe der Reinigung, Hygiene und Körperpflege		566	498	487	513
Kaufmännische und administrative Berufe		609	566	584	626
Unternehmer/-innen, Direktoren/Direktorinnen und leitende Beamte/Beamtinnen		629	656	632	664
Berufe des Baugewerbes		689	463	386	763
Berufe des Gesundheitswesens		246	267	272	268
Medienschaffende und verwandte Berufe		160	147	148	140
Berufe der Informatik		326	287	282	276
Berufe des Unterrichts, der Bildung sowie der Seel- und Fürsorge		390	405	415	413
Berufe der Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften		251	236	234	242
Berufe des Bank- und Versicherungsgewerbes		261	275	269	262
Ingenieurberufe		221	219	223	240
Übrige Berufe		2 354	2 225	2 280	2 439

1 Zuordnung gemäss zuletzt ausgeübter Tätigkeit.

Arbeitslose

► nach Herkunft, Altersklasse und Geschlecht, 2014

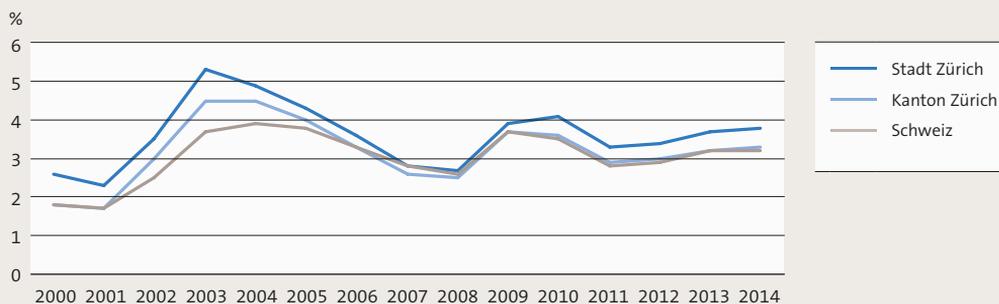
T_3.3.14

Arbeitslose				
	Ende März	Ende Juni	Ende September	Ende Dezember
2004	11 505	10 074	9 730	9 808
2013	8 340	7 961	8 181	8 885
2014	8 778	8 142	8 132	8 835
Schweizer/-innen	4 481	4 282	4 440	4 589
Schweizerinnen	2 104	2 041	2 152	2 223
Schweizer	2 377	2 241	2 288	2 366
Ausländer/-innen	4 297	3 860	3 692	4 246
Ausländerinnen	1 653	1 585	1 514	1 616
Ausländer	2 644	2 275	2 178	2 630
Unter 20 Jahre	205	225	335	293
Frauen	79	92	124	112
Männer	126	133	211	181
20–29 Jahre	1 678	1 446	1 480	1 615
Frauen	758	674	699	736
Männer	920	772	781	879
30–39 Jahre	3 013	2 758	2 713	2 957
Frauen	1 343	1 304	1 286	1 343
Männer	1 670	1 454	1 427	1 614
40–49 Jahre	2 136	2 069	1 976	2 177
Frauen	862	864	856	923
Männer	1 274	1 205	1 120	1 254
50–59 Jahre	1 345	1 261	1 255	1 402
Frauen	553	544	547	564
Männer	792	717	708	838
60 und mehr Jahre	401	383	373	391
Frauen	162	148	154	161
Männer	239	235	219	230

Arbeitslosenquote

► Jahresmittel, 2000–2014

G_3.3.2



Arbeitslose

► nach Herkunft, Altersklasse und Stadtquartier, Ende 2014

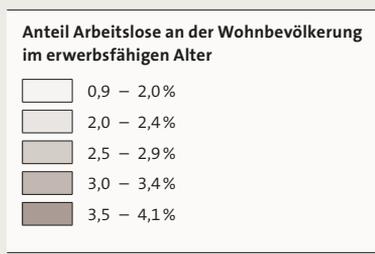
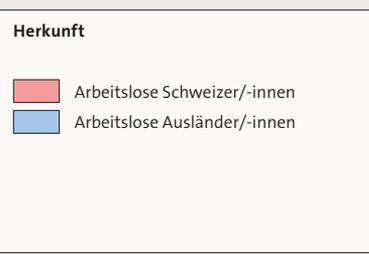
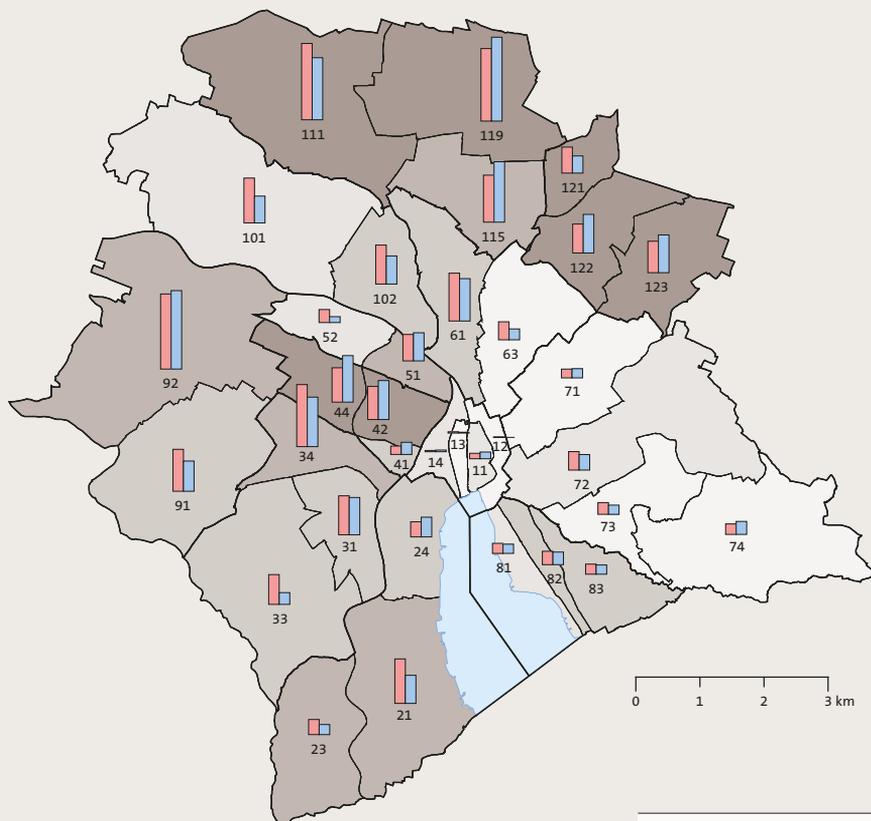
T.3.3.15

	Total		Schweizer/-innen			Ausländer/-innen			
	total	total	Altersklasse			total	Altersklasse		
			15–29	30–49	50 und älter		15–29	30–49	50 und älter
Ganze Stadt	8 835	4 589	1 063	2 418	1 108	4 246	845	2 716	685
Kreis 1	85	41	5	26	10	44	5	29	10
Rathaus	60	27	5	17	5	33	4	23	6
Hochschulen	4	3	–	2	1	1	–	1	–
Lindenhof	8	5	–	3	2	3	1	2	–
City	13	6	–	4	2	7	–	3	4
Kreis 2	632	357	81	185	91	275	55	179	41
Wollishofen	344	211	45	110	56	133	29	87	17
Leimbach	121	73	28	27	18	48	8	31	9
Enge	167	73	8	48	17	94	18	61	15
Kreis 3	1 090	622	144	346	132	468	88	312	68
Alt-Wiedikon	363	186	33	111	42	177	23	135	19
Friesenberg	197	141	45	62	34	56	7	35	14
Sihlfeld	530	295	66	173	56	235	58	142	35
Kreis 4	822	360	85	212	63	462	82	310	70
Werd	97	40	11	24	5	57	5	47	5
Langstrasse	341	157	29	102	26	184	25	129	30
Hard	384	163	45	86	32	221	52	134	35
Kreis 5	350	188	35	121	32	162	34	107	21
Gewerbeschule	261	127	27	73	27	134	29	85	20
Escher Wyss	89	61	8	48	5	28	5	22	1
Kreis 6	567	313	60	172	81	254	43	163	48
Unterstrass	428	227	47	120	60	201	36	127	38
Oberstrass	139	86	13	52	21	53	7	36	10
Kreis 7	460	236	27	138	71	224	33	163	28
Fluntern	86	42	5	21	16	44	5	29	10
Hottingen	161	87	11	56	20	74	11	58	5
Hirslanden	101	57	5	38	14	44	9	30	5
Witikon	112	50	6	23	21	62	8	46	8
Kreis 8	306	159	18	99	42	147	19	104	24
Seefeld	93	49	6	31	12	44	5	34	5
Mühlebach	123	63	7	39	17	60	4	42	14
Weinegg	90	47	5	29	13	43	10	28	5
Kreis 9	1 071	556	144	281	131	515	113	316	86
Albisrieden	341	199	48	96	55	142	28	95	19
Altstetten	730	357	96	185	76	373	85	221	67
Kreis 10	659	398	64	230	104	261	47	173	41
Höngg	342	214	38	111	65	128	18	88	22
Wipkingen	317	184	26	119	39	133	29	85	19
Kreis 11	1 911	931	257	427	247	980	211	599	170
Affoltern	658	363	94	171	98	295	63	176	56
Oerlikon	511	224	59	111	54	287	65	185	37
Seebach	742	344	104	145	95	398	83	238	77
Kreis 12	850	409	142	167	100	441	113	253	75
Saatlen	203	123	41	48	34	80	18	50	12
Schwamendingen-Mitte	321	138	47	49	42	183	49	97	37
Hirzenbach	326	148	54	70	24	178	46	106	26
Nicht zuteilbar	32	19	1	14	4	13	2	8	3

Arbeitslose

► nach Herkunft und Stadtquartier, 2014

K_3.3.1



Kreis- /Quartierlegende Klappkarte

3.4 Betreibungen und Konkurse

Die Betreibungen in der Stadt Zürich sind von 2012 bis 2013 um 1,8 Prozent gestiegen. Den stärksten Rückgang verzeichnete der Stadtkreis 5 mit –12 Prozent. Die kräftigste Zunahme wurde mit 8,5 Prozent im Kreis 2 registriert. Die Pfändungen nahmen im gleichen Zeitraum um 4,8 Prozent zu. Rund 48 Prozent der Fälle endeten erfolglos. Das heisst, es konnten bei den Personen keine Gegenstände zum Zwecke der Gläubigerbefriedigung sichergestellt werden, da das Existenzminimum bereits erreicht war.

Betreibungs- und Konkurswesen

► nach Stadtkreis, 2013



T_3.4.1

	2003	2012	2013
Betreibungen			
Ganze Stadt	127 209	119 888	122 086
darunter Steuerbetreibungen	19 307	18 940	19 330
Kreis 1	4 298	3 720	3 919
Kreis 2	7 871	7 035	7 633
Kreis 3	17 349	14 641	14 733
Kreis 4	18 044	16 029	16 625
Kreis 5	6 454	4 561	4 792
Kreis 6	6 765	5 793	5 811
Kreis 7	6 786	5 922	6 036
Kreis 8	4 813	4 720	4 900
Kreis 9	15 812	16 670	16 807
Kreis 10	9 649	8 132	8 063
Kreis 11	19 569	21 486	21 742
Kreis 12	9 799	11 179	11 025
Rechtsvorschläge	16 608	12 348	11 876
Pfändungen	51 957	50 071	52 471
darunter erfolglose	22 226	23 820	25 405
Konkurse			
Androhungen	4 576	2 740	2 936
Eröffnungen	683	767	815
darunter mangels Aktiven eingestellt	379	454	485
Erledigungen ¹	702	792	831

1 Einschliesslich Widerrufs und nachträglicher Einstellung mangels Aktiven.